

Einladung: „Zwischen Hype und Dystopie? Wie Journalist*innen über Künstliche Intelligenz berichten“

Bei der Podiumsdiskussion an der FHWien der WKW beleuchten ExpertInnen am 27. November 2024 die Darstellung von KI in den Medien und deren gesellschaftliche Auswirkungen.

Wien, 18. November 2024 – Mit der zunehmenden Verbreitung von Künstlicher Intelligenz (KI) hat auch die mediale Berichterstattung darüber stark zugenommen. Dass der Journalismus eine entscheidende Rolle bei der öffentlichen Wahrnehmung neuer Technologien spielt, ist unbestritten. JournalistInnen tragen maßgeblich dazu bei, wie KI in Gesellschaften verhandelt wird. Gerade beim Thema Künstliche Intelligenz ist es aktuell zentral, weder unreflektiert einem KI-Hype zu folgen noch dystopische Zukunftsszenarien zu zeichnen, sondern sich differenziert und fundiert mit den Auswirkungen von KI-Technologien auseinanderzusetzen. Genau das werden Fachleute am 27. November 2024 bei einer Podiumsdiskussion tun, die von der FHWien der WKW und der Österreichischen UNESCO-Kommission veranstaltet wird.

Wie beeinflussen Medien die Wahrnehmung von KI?

Die Veranstaltung beginnt mit einer Keynote von Melissa Heikkilä (MIT Tech Review). In der anschließenden Podiumsdiskussion stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Wie können JournalistInnen komplexe technische und gesellschaftliche Themen verständlich und ausgewogen darstellen?
- Welche ethischen Überlegungen müssen in der Berichterstattung berücksichtigt werden, um verantwortungsbewusste Debatten zu fördern?
- Wie beeinflusst die Darstellung in den Medien die öffentliche Meinung und die politische Entscheidungsfindung zum Thema KI?

ExpertInnen auf dem Podium

Folgende ExpertInnen werden die Themen vertiefen und diskutieren:

- Marcus Anhäuser (TU Dortmund)
- Elisabeth Gamperl (Süddeutsche Zeitung)
- Verena Krawarik (APA)
- Felix M. Simon (Oxford Internet Institute)
- Moderation: Jakob Winter (Profil)

Die Keynote wird auf Englisch gehalten; die anschließende Podiumsdiskussion findet auf Deutsch statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Bei Fragen zur Veranstaltung oder wenn Sie Unterstützung für Ihre Teilnahme benötigen (z. B. einen Rollstuhlplatz), wenden Sie sich gerne an: oeuk@unesco.at

Datum: Mittwoch, 27. November 2024, 17:30 – 19:00 Uhr

Ort: Audimax, FHWien der WKW, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien

MedienvertreterInnen sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

PRESSEMITTEILUNG



Eine Anmeldung ist unter folgendem Link möglich:

[Anmeldung zur Podiumsdiskussion](#)

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Österreichischen UNESCO-Kommission und der FHWien der WKW. Sie ist Teil der Reihe „(Qualitäts-)Journalismus und Künstliche Intelligenz“ der Österreichischen UNESCO-Kommission und wird vom Bundeskanzleramt der Republik Österreich sowie vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung finanziert.

FHWien der Wirtschaftskammer Wien (WKW)

Die FHWien der WKW ist Österreichs führende Fachhochschule für Management und Kommunikation. Ihre Bachelor- und Master-Studiengänge bieten über 2.800 Studierenden eine praxisnahe akademische Ausbildung. Rund 900 Personen absolvieren an ihr ein Weiterbildungsprogramm. Zwei Drittel der Lehrenden kommen direkt aus der Wirtschaft. Die enge Zusammenarbeit mit heimischen Unternehmen in Lehre und Forschung bereitet die Studierenden optimal auf ihre Karriere vor. Seit der Gründung 1994 hat die FHWien der WKW schon über 15.100 AbsolventInnen hervorgebracht.

Österreichische UNESCO-Kommission

Die Österreichische UNESCO-Kommission (ÖÜK) ist die nationale Koordinations- und Verbindungsstelle der UNESCO. Sie berät die in Österreich zuständigen Stellen in allen Fragen, die sich aus der Mitgliedschaft Österreichs in der UNESCO ergeben, und setzt UNESCO-Programme auf nationaler Ebene um. Darüber hinaus informiert sie die Öffentlichkeit über die Arbeit der UNESCO und vernetzt Institutionen, Fachorganisationen und ExpertInnen mit der Organisation.

Die UNESCO ist die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Im Sektor „Kommunikation und Information“ setzt sich die UNESCO u.a. mit der Bedeutung pluraler Medienlandschaften für demokratische Gesellschaften auseinander. Im Jahr 2021 hat die Organisation zudem eine völkerrechtliche Empfehlung zur Ethik Künstlicher Intelligenz verabschiedet.

Rückfragen und Kontakt:

Bernhard Witzeling

Head of Corporate Communication, Marketing and Alumni & Career Services, Press Officer

Tel.: +43 (1) 476 77-5733

presse@fh-wien.ac.at

www.fh-wien.ac.at